Volksverein deutsch-canadischer Katholiken

F. X. Haufer, Humboldt, Sask., Generalleiter. M. von Amerongen, Regina, Sask., Generalsekretär. A. J. Ries, St. Gregor, Sask., Generalschatzmeister.
P. Habets, O.M.I., Windthorst, Sask., Präsident des Allgemeinen Vorstandes. P. Funke, O.M.I., Prelate, Sask., Schriftführer des Allg. Vorstandes.
W. F. Hargarten, Bruno, Sask., Vorstand des Lehrervermittelungs-Bureaus.

Distrikt III V.D.C.K. (Kirkella-Linie)

Was ist die Erde ohne Liebe,
Was wär' der Himmel ohne sie.

Euch, meine lieben Vereinsbrüder, möchte ich heute etwas über eine erhabene Tugend schreiben, nämlich über die **Liebe** und die damit eng verknüpfte **Dankbarkeit**.

Wir haben ihn geliebt mit inniger von Herzen kommender Liebe, und werden ihn lieben, bis unsere Augen sich zum letzten Schlummer schließen; ja, auch dann noch hoffen wir, ihn mit noch größerer Liebe weiter lieben zu können, in seliger Vereinigung mit ihm, der edelsten, besten Männer einer.

Wer könnte es wohl anders sein, dem wir in heißer Liebe so zugetan sind, als der uns so früh entrissene, liebenswürdige hochselige Herr Abt **Bruno Dörfler**, der erste Generalleiter des Volksvereins.

Stets umschwebt uns sein geliebtes Bild, dieses männlich edle Antlitz mit den treuen, lieben Augen; immer wieder tönt uns seine melodische Stimme in den Ohren, die in Widerwärtigkeiten uns so liebevoll zu trösten, so väterlich zu raten und uns zum Guten so eifrig anzuspornen gewußt. Seine Charakterstärke, sein heiligmäßiges Leben, sind uns auf immer ein Ansporn, auch **seine Bahn zu wandeln**, und wenn Mißmut, Anfeindungen und Mühseligkeiten uns das Wirken verbittern wollen, dann steht der gute Abt Bruno als ein Vorbild gewissenhafter Pflichterfüllung uns geistig vor Augen.

Geistig mit uns vereint wirkt dieser große Wohltäter des kathol. Deutschtums in Canada auch heute noch unter uns, um seine Schöpfungen, die St. Peters Kolonie und den Volksverein, zur höchsten Blüte zu bringen. Zeigen wir durch mannhaftes, echt katholisches Betragen, daß wir seiner Liebe würdig sind und uns durch nichts von dem durch ihn gezeichneten Weg abbringen lassen. Wir wollen dem geliebten Vater, der uns so früh verlassen mußte, heute das Versprechen ablegen, seine getreuen Kinder zu sein und mit ganzer Seele dafür einzutreten, seine uns hinterlassenen Werke zu schönster Vollendung zu bringen.

Zollen wir dem geliebten, teuren Verblichenen aber auch **unseren Dank**, indem wir ihm ein würdiges Grabmal errichten, das unsere Nachkommen daran mahnen soll, den Fußstapfen dieses Vaters des kathol. Deutschtums zu folgen. Dieser Denkstein soll unseren Kindern und Kindeskindern noch predigen, wenn unser Mund längst für immer verstummt ist.

Alle Ortsgruppen meines Distriktes seien daran erinnert, daß es eine heilige Pflicht für uns ist, Beiträge zu sammeln zur Errichtung eines Denkmals für den verstorbenen hochw'sten Abt Bruno Dörfler, unseren ersten Generalleiter. Gaben sende man an den hochw. Herrn Generalvikar P. Peter, O.S.B., Münster, Sask.

C. Wehrens,
Distrikts-Direktor des Distrikt III.

St. Peters Kolonie

Münster. Ein Herr aus Münster übergab dem St. Peters Bote $5.00 für die Waisen in Prince Albert, $5.00 für P. Klaus, $5.00 für die Herz-Jesu Freistelle und $5.00 für arme Schwestern in Deutschland oder Oesterreich. Eine gute Frau von Daysland, Alta., sendet $1.00 für die armen Schwestern Oesterreichs; ein Leser bei Dead Moose Lake $5.00 für den armen Theologiestudenten in Regensburg und für P. Klaus $5.00. Ein guter Freund bei Münster spendete $25.00 für die Herz-Jesu Freistelle, $20.00 für arme Klöster in Deutschland und $6.50 für den armen Priesteramtskandidaten Johann Hildebrand in Regensburg. Für Letzteren lief auch ein Dollar von einem Fräulein in Münster u. $5.00 von einem Leser bei Dead Moose Lake ein. Eine gute Frau von Münster bedachte P. Klaus mit $2.00 und P. Egenolf mit $1.00. Vergelt's Gott!

— Vom 31. Okt. bis 2. Nov. wurde in der St. Peters Kirche zum erstenmale das 40stündige Gebet abgehalten. Früh morgens um 8 Uhr am 31. Okt. zelebrierte der hochw. P. Peter unter Beihilfe des hochw. P. Chrysostomus als Diakon, Fr. Kosmas als Subdiakon und Fr. Theodor als Zeremonienmeister ein Levitenamt, während dessen der hochw. P. Joseph Sittenauer, O.S.B., die Festpredigt hielt, in welcher der Redner die katholische Lehre über das hl. Meßopfer und das allerheiligste Altarsakrament in klarer und eindringlicher Sprache vortrug. Nach dem Hochamte war Prozession mit dem Allerheiligsten durch die Kirche, und nachher Aussetzung des Hochw'sten Gutes bis abends 8 Uhr. Ehe die Priesterschaft den Altar verließ, sang der Chor die Litanei zu Ehren aller Heiligen mit den Versikeln und vorgeschriebenen Orationen. Am Feste Allerheiligen war Frühmesse um halb 8 Uhr, während welcher die hl. Kommunion ausgeteilt wurde. Um halb 10 Uhr zelebrierte der hochw. P. Chrysostomus das feierliche Hochamt, bei welchem ihm der hochw. P. Peter als Diakon, Fr. Kosmas als Subdiakon und Fr. Theodor als Zeremoniar zur Seite standen. Die Festpredigt in englischer und deutscher Sprache hielten Se. Gnaden Abt-Ordinarius Michael. Der hochw'ste Redner sprach sehr eindrucksvoll über die Art und Weise, wie man den Heiligen nachzufolgen bestrebt sein soll, daß es nichts Außerordentliches sei, heilig zu werden, sondern etwas ganz Natürliches, und nahm in seiner Predigt auch Bezug auf das Fest Allerseelen und das 40stündige Gebet. Nach dem feierlichen Amte erfolgte wieder Aussetzung bis abends 8 Uhr. Es war erbaulich zu sehen, wie die Beichtstühle umlagert wurden und wie zahlreich alle sich an der Kommunionbank einfanden. Obwohl die Gemeinde nur 88 Familien zählt, so wurden am 1. und 2. Nov. doch über 600 hl. Kommunionen ausgeteilt. Bei der Verehrung des ausgesetzten Allerheiligsten hatten die verschiedenen Vereine (Kolumbusritter, Mütterverein, Jungfrauenverein, Volksverein) ihre besonderen Anbetungsstunden. Zwei Meßdiener knieten beständig an den Stufen des Altars, um den Erlöser in Brotsgestalt anzubeten. Besonders schön und feierlich war die Anbetungsstunde der Kinder von 3-4, die unter Leitung der Ordensschwestern abwechselnd beteten und fromme Lieder sangen. Beim Segen um 8 Uhr abends war die rege Beteiligung der Gemeinde besonders lobenswert. Die feierliche Einsetzung mit Absingen der Allerheiligen-Litanei und Prozession erfolgte am Allerseelentage vor dem Requiemamt um halb 9 Uhr. Anerkennenswert ist der Eifer, mit welchem der Männerchor die vorgeschriebenen Gesangstücke eingeübt, und die Präzision, mit welcher er sie Gott zu Ehre und den Andächtigen zur Erbauung vorgetragen hat.

— Am 1. Nov. ist der hochw. P. Joseph Wickel, O.S.B., von seiner Europareise wieder nach der St. Peters Kolonie zurückgekehrt. Mit ihm kamen sechs ehrw. Schwestern aus Klagenfurt, Oesterreich, für das St. Elisabeth Kloster und Hospital in Humboldt. Die Namen dieser ehrw. Schwestern sind wie folgt: Sr. Margaretha Grutschnig von den hl. drei Königen, Sr. Jacoba Schober von der göttlichen Vorsehung, Sr. Maria Esenko von der Königin des Friedens, Sr. Martina Ratz von der Auferstehung Christi, Sr. Ottilia Niederwieser von der göttlichen Vorsehung und Sr. Bonaventura Spath von der Liebe Mariä.

— Der hochw. P. Chrysostomus leistete dem hochw. P. Marzellus an Allerseelentage in Watson und Engelfeld Aushilfe, während der hochw. Prior Fridolin in Bruno, der hochw. P. Joseph Sittenauer in Annaheim und der hochw. D. O'Sullivan in Humboldt am 1. und 2. Nov. im Beichtstuhle und auf der Kanzel aushalfen.

Wir möchten unsere lieben Abonnenten bitten, uns Geld nur in registrierten Briefen, in Geldanweisungen oder Schecks zu senden. Immer und immer wieder machen wir die bittere Erfahrung, daß uns Geld, das in nichtregistrierten Briefen gesandt wird, samt den Briefen gestohlen wird. Auch Geld, das von Münster aus in nichtregistrierten Briefen versandt wurde, ist schon verschiedene Male gestohlen worden. Wo der gewissenlose Dieb sich befindet, wissen wir natürlich nicht.

— Die vergangene Woche brachte uns in Erinnerung, daß der Winter vor der Türe steht. Am 1. und 2. Nov. konnte man ganze Scharen wilde Enten gen Süden ziehen sehen. Am 6. Nov. fing es an zu stürmen und zu schneien, und es ist fraglich, ob der 1 Zoll tiefe Schnee nochmals wegschmelzen wird.

„Das ist mir denn doch zu bunt!" muß am sogenannten Halloween-Abend eine im hiesigen Leihstall stehende Kuh gedacht haben, als die übermütige Jugend sie mit Farbe anschmierte. In ihrer Verzweiflung lief sie davon, und konnte erst nach zwei Tagen wieder eingefangen werden. Auch sonst wurden allerhand Böse-Buben-Streiche verübt.

— Wegen Uebertretung der Saskatchewan Temperenz Akte wurden am 2. Nov. folgende Männer aus der St. Peters Kolonie vor dem Friedensrichter A. Smith in Saskatoon zu je $100 Geldstrafe und den Gerichtskosten verurteilt: P. Duhalde, Cudworth; J. S. Croß, Cudworth; Sam Lee, Lake Lenore; M. Mehr, Lake Lenore; M. Glabus, Lake Lenore und Dan. Jim, Watson. Man fand unter ihren Getränkevorräten solche, die mehr als 2% Alkohol enthielten.

Watson. Am 14. u. 15. Nov. wird hier zum Besten der Herz Jesu Kirche ein großartiger Bazar und Queen of Carnival abgehalten, zu welchen jedermann freundlich eingeladen ist.

— Die Getreidebauer innerhalb des Provinzial-Wahlkreises Humboldt hielten am 27. Okt. in Watson ihre Jahresversammlung, auf welcher Delegaten der Getreidebauervereine von Watson, Spalding, Naicam, Lac Vert, Pleasantdale, Lake Lenore, Humboldt, Le Roy, Green Meadow und Quill Lake erschienen waren. Distrikts-Direktor Hoge von Wadena führte den Vorsitz. Politik kam nicht zur Sprache. Reden hielten Central Sekretär A. J. McPhail, Central-Sekretärin Frau Burbank für den Frauen-Abteil des Vereins und Herr Heinrich Therres von Dead Moose Lake. Thomas Erwin wurde zum Organisator des Wahlkreises gewählt. Zu Munizipal-Organisatoren wurden gewählt: J. H. Riesen, Lakeside; D. Mc Culloch, Ayr; R. W. Hull, Lake Lenore; R. Morrison, Spalding; E. P. Sawley, Pleasantdale.

— Am Montag, 20. November, wird M. Morin auf seiner Farm, Nordwest-Viertel Sekt. 34-38-19, 2 Meilen westl. der alten Postoffice von Beauchamp, 8 Meilen östl. von Annaheim, sein Vieh, Farmgeräte, Möbel und Haushaltartikel an den Meistbietenden öffentlich versteigern. Schaut nach den Plakaten!

— Das neue Bahnhofsgebäude der C.P.R. bei Watson, welches sich im Bau befindet, wird 24x90 Fuß groß mit einem Basement 24x41 Fuß, in welchem der Heizapparat (Furnace), Kohlenraum, Vorratsräume rc. sich befinden werden. Das Wartezimmer wird 15x24 Fuß groß im Quadrat und die Platform wird 300 Fuß lang. Das Gebäude, welches von der Bahngesellschaft als Standard A 3 bezeichnet wird, wird durchaus mit allen modernen Einrichtungen versehen. Etwa 20 Mann sind mit dem Bau beschäftigt, der in etlichen Wochen vollendet sein dürfte. Von Watson aus werden sich die Bauleute nach Le Roy wenden, um auch noch das dortige Bahnhofsgebäude vor Anbruch der strengen Kälte zu errichten.

Engelfeld. Hier ist am Allerseelentage, 2. Nov. gegen Mittag, Aug. Breker im Alter von nahezu 82 Jahren gestorben. Der Verstorbene wurde am 19. Juli 1841 zu Altenbecken in Westfalen geboren, wanderte in seinen jungen Jahren nach Amerika aus und kam, nachdem die St. Peters Kolonie fest begründet war, nach Canada, wo er sich mit seiner Gattin und seinen Söhnen in der Schutzengelgemeinde niederließ. Er zeichnete sich durch echte Frömmigkeit und deutschen Biedersinn, wie dies den Söhnen der roten Erde eigen ist, aus und besuchte, als die Last der Jahre seinen sonst so starken Körper beugten, stets auch an den Werktagen mit seiner ihm treu ergebenen Gattin die hl. Messe. Etliche Tage vor seinem Tode spendete ihm der hochw. P. Mathäus, O.S.B., von Münster die hl. Sterbesakramente. Die Beerdigung fand am 4. Nov. unter großer Beteiligung der ganzen Gemeinde statt.

St. Gregor. Die Getreidebauer von St. Gregor werden am Montag, den 13. Nov., wieder Vieh verschiffen.

Geld zu verleihen; von $1000 aufwärts, gegen gute Sicherheit. Näheres: Thos. F. Mackey, Agent, Engelfeld, Sask.

Annaheim. Am 6. Nov. ist das 5jährige Söhnlein Paul der Familie Rudolph Saraner an Diphtheritis in Humboldt gestorben. Die Beerdigung fand am gleichen Tage gen Abend in Annaheim statt.

Automobil Storage Batterien werden von uns naß, trocken, oder nach der "dump" Methode aufbewahrt. Dust's Garage, Humboldt.

Lake Lenora. Der Auctionsverkauf bei M. Musty am 30. Okt. war sehr erfolgreich. Herr Musty hat sein Land an Fred Redding verpachtet.

— J. J. Kraus, unser Rechtsanwalt hat seine Geschäftsoffice in den großen Räumlichkeiten der Dutton Wall Lumber Co. aufgeschlagen.

— Die Familie Geo. H. Gerwing ist nach der Stadt gezogen und wohnt in ihrem neu gemieteten Hause an der Hauptstraße.

— John Mager hat von seinem Bruder Peter eine Viertelsektion Land gekauft.

— Herr Martin J. Reynolds läßt durch Herrn Stadelmann sein neues Haus fertigstellen.

Fragt uns nach dem Preis für eine gründliche Instandsetzung eures Autos. Dust's Garage, Humboldt.

Humboldt. Die Provinzial-Regierung hat Dr. Harry Raymond Fleming zum Leichenbeschauer (Coroner) ernannt.

— Die Familie Philipp Flory hat ihr Heim nach Los Angeles, California, verlegt und ist letzte Woche dorthin abgereist.

— Wie verlautet wird Dr. Garnet und Gattin nächstens nach Oklahoma umziehen.

— Frau Paranka Scharonewska, bei Dana wohnhaft, wurde am 27. Okt. vor Gericht in Humboldt des Meineids schuldig befunden und von Richter Dickson zu 3 Monaten Gefängnis in Prince Albert bei harter Arbeit verurteilt. Sie hatte früher vor Gericht mehrere schwere aber falsche Anklagen gegen ihren Gatten vorgebracht und diese mit einem Eide bekräftigt. Das höchste Strafmaß für einen falschen Eidschwur ist 15 Jahre Gefängnis.

Holt alles Nötige für euer DODGE Automobil beim Dodge-Händler!
Dust's Garage, Humboldt.

Fulda. Jos. Greipl, jr., ist kürzlich aus dem Hospital in Saskatoon in den Kreis seiner Familie zurückgekehrt.

— Gustav Koncalowski, ein hiesiger Jüngling, hat sich beim Klären des Landes überanstrengt und wurde infolgedessen schwer krank, sodaß der hochw. P. Lorenz ihn am 5. Nov. mit den Tröstungen der Kirche versah. Doch ist die Krankheit nicht ernster Natur.

— Leo und Bertha Meyer sind nach Edmonton gereist, um ihre dortige Schwester zu besuchen.

— Im Heim des Geo. Aschenbrenner ist ein Töchterlein angekommen, das am 2. Nov. auf die Namen Elisabeth Veronika getauft wurde.

Leofeld. Der letzte Oktobertag, ebenso wie die zwei ersten Tage im November waren für unsere Pfarrgemeinde besondere Tage des Heiles und der Gnade. An den beiden ersteren Tagen war das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt und es wurden diese Tage von den Gläubigen der Gemeinde recht gut ausgenützt zum Empfange der heiligen Sakramente und zur Verehrung des Hochw'sten Gutes, wie auch der letzte, der Allerseelentag, zur Gewinnung des Großen Allerseelen Ablasses. Die ganze Gemeinde, Jung und Alt, mit nur wenigen Ausnahmen, fand sich am Allerheiligen- wie am Allerseelen Feste zur hl. Kommunion am Tische des Herrn ein.

Bringt eure Batterien zum Aufbewahren. Dust's Garage, Humboldt.

Carmel. Am Feste Allerheiligen und Allerseelen wurde hier das Allerheiligste für das 40stündige Gebet ausgesetzt und die Leute waren so glücklich und wußten die sakramentale Gegenwart Christi derart zu schätzen, daß etliche derselben während der ganzen Nacht in der Kirche ausharrten und beteten.

— Etwa halbwegs zwischen Humboldt und Carmel wird bei dem Nebengeleise bei Dixon ein neuer Elevator gebaut und es wird berichtet, daß sogar ein zweiter dortselbst errichtet werden soll.

— Jakob Lukowsky von Fish Creek war kürzlich auf Besuch bei der Familie M. Schimnowsky.

Willmont. Am 3. Nov. wurde hier John Weiß begraben. Derselbe wurde von einem Pferde so hart gegen eine Wand gedrückt, daß er innerliche Verletzungen erlitt, denen er am 28. Okt. erlag. Zwei Söhne des Verstorbenen, Joseph und Martin Weiß nebst Frau Joseph Weiß von Minnesota wohnten dem Begräbnis bei.

Dead Moose Lake. Für das Denkmal des verst. Abtes Bruno wurden hier folgende Beiträge gesammelt:

Jos. Ströder	$1.00
Hy. M. Therres	1.00
Hy. Lauer	1.00
Pius Stalzky	2.00
John B. Kraus	1.00
Jos. Schemenauer	1.00
Nic. Schemenauer	.80
Nic. Eschen	1.00
Jos. Massinger	1.00
[illegible] Jenkins	1.00
Mrs. Mary Kontich	1.00
Georg Kontich	1.00
Jos. Beisiel	.50
Pet. Kontich	1.00
James Ströder	1.00
Leo Bohl	1.00
Max Müller	1.00
John Therres	1.00
Frank Hafelhorst	1.00
Hy. Luening	1.00
Jos. Wisser	.50
Jos. Stalzky	1.00
Georg Niederer	1.00
John Albers	1.00
Georg Dobmeier	.50
Leo Wisser	1.00
Hy. Schulte	2.00
Ludwig Gessner	1.00
Mrs. Jos. Langkammerer	1.00
Martin Strueby	1.00
Karl Litz	1.00
Mathias Strueby	1.00
Frank Goldschmider	1.00
Anton Guenther	1.00
Mathias Schulte	1.00
Martin Häusler	.50
F. H. Strueby	1.00
Hy. Weiland	1.00
Fred Distel	5.00
Frank Strueby	1.00
Mathias Luetz	2.00
John Brinkmeier	1.00
Zusammen	$46.80

Bruno. Wie die „Saskatchewan Gazette" unterm 31. Okt. berichtet, wurde am 18. Okt. „The Electric Light and Power Company of Bruno, Saskatchewan, Limited" inkorporiert. Das Kapital wurde auf $20,000 festgesetzt und die Anteilscheine auf 200. An der Spitze dieser Gesellschaft stehen die folgenden Beamten: W. F. Hargarten, Präsident; T. L. Young, Vizepräs.; P. A. Schwinghamer, Schatzmeister; J. W. MacDonald, Schriftführer; S. Wall, A. Kluhe, A. J. Schwinghammer, R. J. Schwinghamer, Direktoren.

— Walter van Bergen ist per Auto nach Winnipeg gefahren, woselbst er sich während der Wintermonate aufzuhalten und die technische Hochschule zu besuchen gedenkt.

— Das Fest Allerheiligen wurde hier feierlich begangen. Den ganzen Tag über war das Allerheiligste zur Anbetung ausgesetzt und am Abende war Segen, bei welcher Gelegenheit der hochw. P. Prior Fridolin von Münster eine englische Predigt hielt.

— Wm. Leisen, ein ehemaliger Einwohner Brunos, der bereits zwei Creameries nördlich von Battleford Sask., leitet, läßt augenblicklich eine dritte bauen, und zwar in Maidstone, Sask.

Harry S. Hay von den Bridgeman Hay Optical Parlors, Saskatoon, wird jetzt regelmäßig die Kolonie besuchen und Augenleidenden helfen. Er wird wieder in Bruno sein am 27. und 28. Nov. Weitere Daten werden noch bekanntgegeben.

Sammel Liste für ein Denkmal des verst. Abtes Bruno Dörfler, O.S.B.

Kinder einer braven Familie aus Münster	1.85
St. Peters Gemeinde von Münster	127.75
Mariä Himmelfahrts Gem., Dead Moose Lake	46.80
Gemeinde von Carmel	7.35
Unbefleckte Empfängnis Gem.	11.85
Dankbare Freunde	50.00
Dr. H. R. Fleming	5.00
Johann Baptist Hagen	1.00
Hochw. P. Wm. Brück, O.M.I.	10.00
Früher quittiert	56.00
Zusammen	$317.60

Für die Herz Jesu Freistelle.

Für die erste am St. Peters Kollegium in Angriff genommene Freistelle, zur kostenlosen Heranbildung eines armen Studenten zum Priesterstande haben ferner beigetragen:

Frau G. S. Dann	1.00
W. A., Münster	25.00
B. S. "	5.00
F. W., Bruno	5.00
Hy. Schulte	25.00
Früher quittiert	1172.51
Total	$1233.51

Canadische National Eisenbahnen fahren Extra-Durchgangs-Züge für Reisen nach Europa.

Alle jene, welche zu Weihnachten oder Neujahr eine Reise nach ihrem alten Heim in Europa planen, sollten nicht vergessen zu beachten, daß die Canadische National Eisenbahn einen erstklassigen Durchgangs-Zugdienst einrichten wird vom Westen Canadas nach der Atlantischen Küste.

Ein Extrazug verläßt Winnipeg um 10.30 Uhr vorm. am 7. Dez. mit durchgehenden Schlafwagen von Vancouver, Calgary, Edmonton, Saskatoon und Winnipeg. Dieser Zug fährt direkt durch bis an die Seite der Dampfschiffe in Halifax, rechtzeitig für die Abfahrt der „Megantic" am 10. Dezember und „Andania" am 11. Dezember nach Liverpool, sowie des Dampfer „Cassandra" am 11. Dezember nach Glasgow. Dieser Extrazug ist aufs Modernste ausgestattet, einschließlich Standard- und Tourist-Schlafwagen, Speisewagen, und anderen Standardwagen-Einrichtungen.

Spezielle Schlafwagen werden außerdem abgehen von Calgary, Edmonton, Saskatoon, Regina u. Winnipeg für die Abfahrt folgender Dampfer: „Canada" u. „Antonia" am 18. November von Montreal nach Liverpool, und „Metagama" nach Glasgow. Von Halifax: am 3. Dezember „Regina" nach Liverpool, am 16. Dez. „Canada" nach Liverpool. Von St. John am 15. Dez. „Metagama" nach Glasgow. (Passagiere für diese letztgenannte Dampferfahrt müssen in Moncton umsteigen.)

Der oben erwähnte Durchgangs-Zugdienst ermöglicht es den Passagieren, direkt bis zur Seite des Dampfschiffes zu reisen, ohne umsteigen zu müssen während der Fahrt.

Weitere Auskunft wegen Preisen, Abfahrtszeiten, Platzbestellungen, Reisepässen usw. erhält man durch jeden Agenten der Canad. National Eisenbahnen.